



WIR
MACHEN
SCHULE

FACHBEREICH SCHULE

DORTMUNDER
BERUFSWAHLPASS

Bewerbungstipps



zeitgewinn

PARTNER_SCHULE_ARBEITSWELT

Stadt Dortmund



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
1. Die Bewerbung	4
Die Bewerbungsmappe	4
Das Bewerbungsanschreiben	7
Der Lebenslauf	8
Die Online-Bewerbung	9
2. Wie geht es weiter?	10
3. Weitere Informationen	13
Bewerbungen – den Überblick behalten	14

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



EINLEITUNG

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

bald verlässt du die Schule, und ein möglicher Weg ist, eine Ausbildung zu beginnen.

Die Bewerbungsmappe ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem Ausbildungsplatz. Sie ist meist der erste Eindruck, den eine Chefin oder ein Chef von dir bekommt. Deshalb ist es wichtig, dass die Mappe dich und deine Kompetenzen gut darstellt.

In diesem Heft findest du Tipps um eine gelungene Bewerbungsmappe zu erstellen. Hier wird dir genau erklärt, wie eine Bewerbungsmappe aussieht, was alles in einem Bewerbungsanschreiben stehen sollte und welche Angaben du in deinen Lebenslauf schreiben musst. Du findest außerdem verschiedene Checklisten, die dir helfen, an alles zu denken, was zu einer guten Bewerbungsmappe gehört.

Wenn du Unterstützung bei deiner Bewerbung brauchst, findest du auf Seite 13 Adressen in Dortmund.

1. DIE BEWERBUNG

Eine Bewerbungsmappe besteht aus drei Teilen:

- 1. Anschreiben,**
- 2. Lebenslauf**
- 3. Zeugnisse und weitere passende Bescheinigungen**

In diesem Teil lernst du, wie eine ordentliche Bewerbungsmappe aussehen muss, wie du ein gelungenes Anschreiben formulierst und was alles in deinen Lebenslauf gehört.

Die Checklisten unterstützen dich bei der richtigen Zusammenstellung deiner Bewerbungsmappe.

Übrigens, immer mehr Unternehmen nutzen ein Online-Bewerbungsverfahren. Auch dazu findest du in diesem Heft eine Checkliste (Seite 9).

Außerdem kannst du unter www.berufswahlpass.dortmund.de eine Online-Bewerbung üben.



Checkliste „Bewerbungsmappe“

- ☐ Bewerbungsmappe und Inhalte sind sauber und haben keine Eselsohren
- ☐ Kopien sind ordentlich und gerade kopiert
- ☐ Foto ist von Fotograf/-in erstellt
- ☐ Anschreiben liegt oben auf
- ☐ Anschreiben hat ein aktuelles Datum
- ☐ Adresse im Anschreiben ist korrekt
- ☐ Anschreiben ist mit blauer Tinte unterschrieben
- ☐ Deckblatt (mit Foto, falls du dich für ein Deckblatt entscheidest)
- ☐ Lebenslauf (mit Foto, falls du kein Deckblatt verwendest)
- ☐ Auf die Rückseite des Fotos mit Bleistift Namen und Anschrift geschrieben
- ☐ Foto ist sauber und gerade aufgeklebt
- ☐ Lebenslauf ist mit dem Datum des Anschreibens versehen
- ☐ Lebenslauf ist mit blauer Tinte von Hand unterschrieben
- ☐ Zeugniskopien (die letzten zwei bis drei Zeugnisse, das aktuellste zuerst)
- ☐ Praktikumsbescheinigungen (evtl. im Anschreiben Bezug nehmen – das aktuellste zuerst)
- ☐ Bescheinigungen über Kurse und/oder Nebenjobs (die zu dem Ausbildungsberuf passen, das aktuellste zuerst)
- ☐ Unterlagen sind in folgender Reihenfolge sortiert: Anschreiben, Deckblatt, Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen, Bescheinigungen über Kurse

Der Umschlag

- ☐ Neue DIN-A4-Versandtasche
- ☐ Anschrift und Absender sind vollständig und leserlich (ohne Verzierungen) geschrieben
- ☐ Adresse im Anschreiben und auf dem Umschlag ist identisch
- ☐ Umschlag ist ausreichend frankiert (Wert der Briefmarken)

Checkliste für das Bewerbungsanschreiben

Habe ich an alles gedacht?

- ☐ Die Bewerbung wurde am PC geschrieben (nicht handschriftlich)
- ☐ Der Absender steht oben links mit Adresse und Telefonnummer
- ☐ Der Name des Unternehmens, der Name der Ansprechpartnerin/des Ansprechpartners und die Anschrift des Unternehmens und der Text enthalten keine Fehler
- ☐ Das Datum ist aktuell
- ☐ Die Betreffzeile ist fett geschrieben und vollständig
- ☐ Alle beigefügten Anlagen sind aufgeschrieben
- ☐ Das Anschreiben ist nicht länger als eine Seite
- ☐ Das Anschreiben ist handschriftlich mit Kugelschreiber oder Füller in blau unterschrieben
- ☐ Zwei Personen haben das Anschreiben auf Rechtschreibfehler, Zeichensetzung und Formfehler geprüft
- ☐ Das Anschreiben ist sauber (keine Flecken), hat keine Eselsohren und riecht nicht unangenehm (z.B. nach Rauch)
- ☐ Der Ausdruck des Anschreibens ist gerade

Das Bewerbungsanschreiben

Vorname Nachname
 Straße Hausnummer
 Postleitzahl Ort
 Telefonnummer (möglichst Festnetz)
 E-Mail-Adresse (keine Fantasienamen!)

*

*

*

Firmenname
 Ansprechpartner/-in (Frau/Herrn Vorname (wenn bekannt) Nachname (kein „z. H.“))
 Straße Hausnummer (oder Postfach)
 Postleitzahl Ort

*

Wohnort Bewerber/-in, Datum

*

*

Betreffzeile (Grund des Schreibens maximal zwei Zeilen in Fettdruck)

Was möchte ich/Wie habe ich erfahren, dass diese Firma genau das bietet

*

Anrede (Sehr geehrte Frau .../Sehr geehrter Herr ... (telefonisch recherchieren durch Anruf bei dem Ausbildungsbetrieb: „Wer ist bei Ihnen für die Vergabe der Ausbildungsplätze zuständig?“))

*

Kurze Einleitung des Bewerbungsschreibens: Wie habe ich von dem Ausbildungsangebot erfahren und genau auf das Angebot bewerben (gesucht wird z. B. ein/e KFZ-Mechatroniker/-in, dann kann ich mich nicht als KFZ-Service-mechaniker/-in bewerben)

*

Schulische Qualifikation (welche Schule besuche ich zurzeit und wann schließe ich sie mit welchem Abschluss ab)

*

Begründung der Bewerbung: warum ist genau dieser Beruf der richtige, und was spricht für die Firma? Wie sind meine bisherigen praktischen Erfahrungen mit diesem Berufsfeld, und was zeichnet mich aus (nicht übertreiben, immer bei der Wahrheit bleiben und nur schreiben, was zu dem Beruf passt)?

*

Schlusssatz mit der Bitte um eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch

*

*

Mit freundlichen Grüßen

*

Unterschrift mit Vor- und Nachnamen
 (handschriftlich mit einem Füller oder Kugelschreiber in blau)

*

Anlagen:

Aufzählung der Unterlagen, die der Bewerbung beigelegt werden

Lebenslauf

LEBENS LAUF

Persönliche Angaben

Name	Vorname Nachname
Straße	Straße Hausnummer
PLZ/Ort	Postleitzahl Ort
Telefon	Telefonnummer mit Vorwahl
Geburtsdatum	tt.mm.jjjj
Staatsangehörigkeit	Staatsangehörigkeit
Mutter	Vorname Nachname
Vater	Vorname Nachname
Geschwister	Angaben über Eltern und Geschwister sind freiwillig.

Schul Ausbildung

Von wann bis wann (Monat/Jahr)	Grundschule
Von wann bis wann (Monat/Jahr)	Weitere Schulen ohne zeitliche Lücken
Voraussichtlicher Schulabschluss	Welcher Schulabschluss und wann

Berufliche Vorerfahrungen

Von wann bis wann (Monat/Jahr)	Was? Schulpraktika, freiwillige Praktika (nur, wenn sie sich auf den Ausbildungsberuf beziehen)
--------------------------------	--

Kompetenzen

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen
 Computerkenntnisse
 Sprachkenntnisse

Weitere Interessen

Hobbys, die in Bezug zu dem Ausbildungsberuf stehen
 Aktive Mitgliedschaft in Vereinen (Was mache ich und wie lange schon?)

Wohnort Bewerber/-in, aktuelles Datum
 Handschriftliche Unterschrift mit Vor- und Nachname

Online-Bewerbung

Die meisten Firmen, bei denen du dich online bewerben kannst, haben eine Bewerbungsmaske bzw. Online-Bewerbungsformulare. Hier trägst du in vorgesehene Kästchen ein, was die Firma von dir wissen will, z.B. deine persönlichen Daten, deine Schulnoten, deine Berufserfahrung/Praktika. Zeugnisse, Anschreiben, Lebenslauf und Praktikumsbescheinigungen solltest du im PDF-Format bereit halten. Du musst sie an gegebener Stelle einzeln oder als Sammeldatei hochladen.

Die Stadt Dortmund hat für dich eine Übungsseite erstellt. Hier kannst du ausprobieren, wie du dich online bei einem Unternehmen bewirbst. Deine Daten werden nicht gespeichert. Du kannst dieses Übungsportal nutzen unter:

www.berufswahlpass.dortmund.de



Checkliste für eine Online-Bewerbung

- ☐ Anforderungen an die Online-Bewerbung gründlich gelesen
- ☐ Seriöse E-Mail-Adresse (z.B. max.mustermann@web.de)
- ☐ Anschreiben und Lebenslauf am PC erstellt (Checklisten von Seite 6 und 8 ausgefüllt)
- ☐ Anschreiben und Lebenslauf am PC erstellt und eventuell in ein PDF-Dokument umgewandelt
- ☐ Die letzten zwei bis drei Schulzeugnisse eingescannt
- ☐ Praktikumsbescheinigungen eingescannt
- ☐ Digitales Foto vom Fotostudio erstellt oder professionelles Bewerbungsfoto eingescannt
- ☐ Dateianhänge sind kleiner als 2 MB
- ☐ Online-Bewerbungsformular sorgfältig und ohne Rechtschreibfehler ausgefüllt
- ☐ Alle geforderten Unterlagen hochgeladen
- ☐ Regelmäßig E-Mails checken, manchmal auch den Spam-Ordner

2. WIE GEHT ES WEITER?

Der Betrieb, bei dem du dich beworben hast, hat sich noch nicht gemeldet?

Wenn du keine Antwort vom Betrieb erhalten oder du deine Unterlagen nicht zurück bekommen hast, kannst du drei bis vier Wochen, nachdem die Bewerbungsfrist abgelaufen ist, beim Unternehmen anrufen und höflich nachfragen bzw. darum bitten, dass man dir deine Unterlagen zurückschickt.

Es hinterlässt auch einen guten Eindruck, wenn du anrufst und nachfragst.

Du hast eine Absage erhalten?

Auch wenn deine Bewerbung gut war, kann es sein, dass du eine Absage erhältst. In vielen Berufen ist die Konkurrenz um freie Ausbildungsstellen groß.

Zweifel deshalb nicht an dir selbst, auch wenn du mehrere Absagen bekommen hast. Prüfe deine Unterlagen und bewirb dich weiter. Vielleicht kannst du ja noch etwas an deiner Bewerbung verbessern.

Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch erhalten?

Damit ist die erste Hürde genommen und der Ausbildungsbetrieb möchte sich nun ein Bild von dir persönlich machen.

Eine gute Vorbereitung nimmt dir die Nervosität im Gespräch, und du erhöhst mit einer guten Vorbereitung deine Chancen, den Ausbildungsplatz zu bekommen.

Informiere dich gründlich über die Firma und den Ausbildungsberuf. Zum Beispiel kannst du recherchieren, wie groß der Ausbildungsbetrieb ist, ob es Filialen in der Stadt, in Deutschland, Europa oder sogar weltweit gibt.

Informiere dich auch über die Anforderungen, die der Ausbildungsberuf hat.

Beim Vorstellungsgespräch solltest du etwas anziehen, worin du dich wohl fühlst und was zu dir passt, aber es muss ordentlich und sauber sein. Mit einem schönen Hemd bzw. einer schönen Bluse und einer dunklen Stoffhose kann man nichts falsch machen.

Es kann sein, dass du auf mehrere Personen triffst, die bei deinem Vorstellungsgespräch anwesend sind.

Wenn du ein Vorstellungsgespräch mit einer erwachsenen Person vom Anfang bis zum Ende durchspielst, kann dir das helfen, nicht ganz so nervös zu sein.

Folgende Fragen kommen oft in einem Vorstellungsgespräch vor, überleg dir am besten schon vorher deine Antworten:

- Welche Lieblingsfächer hatten Sie in der Schule?
- In welchen Fächern waren Sie nicht so gut und warum?
- In welchen Bereichen liegen Ihre Stärken und Schwächen?
- Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
- Gibt es sonst noch Bereiche, in denen Sie sich engagieren?
- Welche Praktikumserfahrung haben Sie bisher gemacht?
- Warum möchten Sie diesen Beruf erlernen?
- Was wissen Sie über unseren Betrieb?
- Wie haben Sie sich über das Berufsbild und unseren Betrieb informiert?
- Haben Sie sich noch bei anderen Betrieben beworben?
- Warum möchten Sie in unserem Unternehmen eine Ausbildung machen?
- Warum sollten wir Sie einstellen?

Oft bekommst du auch die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen. Diese Möglichkeit solltest du nutzen, da du so noch Fragen stellen kannst, die für dich noch nicht beantwortet sind, und die Personen im Vorstellungsgespräch merken, dass du dich für die Ausbildung und den Betrieb/ das Unternehmen interessierst.

Stelle aber am besten nur solche Fragen, die noch nicht auf der Internetseite des Unternehmens beantwortet sind.

Zum Beispiel:

- Wie ist der Ablauf der Ausbildung?
- Welche Berufsschule muss ich besuchen?
- Besteht die Möglichkeit, nach der Ausbildung übernommen zu werden?
- Wie sehen die Arbeitszeiten aus?
- Wann darf ich mit einer Entscheidung rechnen?

Du kannst dir auch einen Block und einen Stift mitnehmen und deine Fragen dort vorher notieren, so kannst du auch interessante Informationen direkt mitschreiben.

Checkliste „Vorstellungsgespräch“

- ☐ Nach Erhalt der Einladung habe ich den Termin schriftlich oder telefonisch bestätigt
- ☐ Über die Firma habe ich mich umfassend informiert
- ☐ Ich kenne meine Stärken und Schwächen
- ☐ Meine Kleidung ist sauber und passt zu dem Ausbildungsberuf
- ☐ Meine Bewerbung habe ich noch einmal durchgelesen
- ☐ Ich habe mir Fragen überlegt, die ich im Vorstellungsgespräch stellen kann

Tipps

- Speicher die Telefonnummer deines Gesprächspartners in deinem Handy. Wenn auf dem Weg etwas schief gehen sollte, kannst du so direkt anrufen und Bescheid sagen.
- Dein Handy solltest du während des Gesprächs ausschalten.
- Wenn du mit deinem Gesprächspartner/deiner Gesprächspartnerin während des Gesprächs Blickkontakt hältst, macht das einen selbstbewussten Eindruck.
- Erkundige dich am Ende des Gesprächs, wann und in welcher Form (schriftlich oder telefonisch) dir die Entscheidung mitgeteilt wird.

Weitere hilfreiche Tipps und Tricks zur Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch findest du unter:

www.planet-beruf.de

➤ **Meine Bewerbung** ➤ **Bewerbungstraining**

3. WEITERE INFORMATIONEN

Agentur für Arbeit/Berufsberatung

Das Berufsinformationszentrum (BiZ) und die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützen dich auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und helfen dir beim Schreiben deiner Bewerbungen.

Fast alle angebotenen Ausbildungsplätze sind hier bekannt. Frag deinen Klassenlehrer, wann der Berufsberater deiner Schule wieder dort ist; du kannst auch einen Termin bei der Berufsberatung online oder telefonisch vereinbaren:

www.arbeitsagentur.de/dortmund

➤ [Bürgerinnen & Bürger](#) ➤ [Ausbildung](#)

Tel. 0800 4 55 55 00 (gebührenfrei, ggf. können Mobilfunkkosten entstehen)

Das BiZ bietet auch einen persönlichen Check und Optimierung deiner Bewerbungsunterlagen an, du kannst zu den Öffnungszeiten einfach vorbeigehen.

Mo, Di 7.30–16.00, Mi, Fr 7.30–12.30, Do 7.30–18.00 Uhr

Tel. (0231) 8 42-29 51 oder Dortmund.BiZ@arbeitsagentur.de

Im Bewerbungstraining von www.planet-beruf.de findest du viele nützliche Infos, Übungen, Videos, Podcasts, Arbeitsblätter und Checklisten:

www.planet-beruf.de/bwt/

Handwerkskammer Dortmund

Die Handwerkskammer Dortmund informiert über die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk. Die Ausbildungsberater/-innen zeigen mögliche Karrierewege auf, nehmen dich in eine Bewerberdatenbank auf, stellen den ersten Kontakt zu einem ausbildungsbereiten Unternehmen her und geben dir wichtige Informationen auf deinem Weg in die Berufsausbildung.

www.hwk-do.de

➤ [Berufsausbildung](#) ➤ [Ausbildungsberater](#)

Industrie- und Handelskammer zu Dortmund

Die Industrie- und Handelskammer zu Dortmund berät zu vielen Fragen rund um die Ausbildung. Die Ausbildungsberater/-innen der Industrie- und Handelskammer stehen dir bei Fragen rund um die Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite:

www.dortmund.ihk24.de

➤ [Ausbildung und Weiterbildung](#) ➤ [Ausbildungsberatung](#) ➤ [Ansprechpartner](#)

Bewerbungen – den Überblick behalten

Hier kannst du eintragen, wann du dich wo beworben hast. So behältst du den Überblick.

Lfd. Nr.	Datum der Bewerbung	Betrieb (Name, Ort, Ansprechpartner/-in, Tel.-Nr.)	Nachfrage- datum	Ergebnis
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				

Notizen

Diese Broschüre findest du im Internet unter:
www.berufswahlpass.dortmund.de

Wenn du einzelne Seiten benötigst, kannst du sie dir noch einmal ausdrucken.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule, Regionales Bildungsbüro

Redaktion: Martina Raddatz-Nowack, Bernhard Nolte, Manfred Hagedorn (verantwortlich); Sandra Fitzen, Phyllis Paul, Ulrike Klawitter, Christina Luchmann, Daniela Pierella, Klaus Thiemann

Foto Seite 9: Annegret Hultsch

Kommunikationskonzept, Satz, Druck: Dortmund-Agentur – 05/2015

www.berufswahlpass.dortmund.de